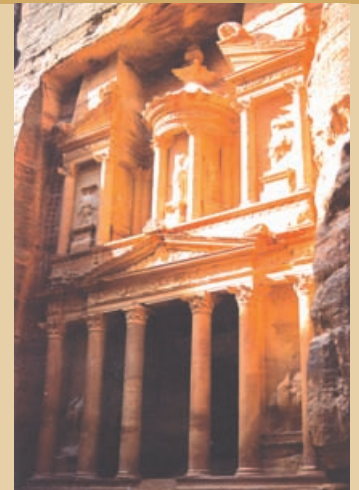




Ins Land der Nabatäer

Antike, frühchristliche und arabische Kunstschatze begegnen uns auf dieser Reise. Ein Höhepunkt sind die herrlichen Felsbauten der Nabatäer in Petra, welche durch den Weihrauchhandel zu Wohlstand gelangten. Die Nabatäer waren ein antiker Volksstamm, der gegen Ende des 4. vJh. aus dem arabischen Raum eindrang und in SüdJordanien sesshaft wurde. Die römischen Provinzstädte besitzen prachtvolle Säulenboulevards, Thermen und Tempel. Die christlich-byzantinische Epoche zeigt Kirchen mit schönen Mosaikböden und das Katharinenkloster auf Sinai. Die Wüstenschlösser stammen aus der Zeit der Omayyaden, eine muslimische Dynastie, die von Damaskus aus von 661 bis 749 über das erste islamische Weltreich gebot. Nicht zuletzt verdienen auch die Kreuzritterburgen das historische Interesse.

Die Felsenstadt Petra



Leitung: Tareq Amr, Kulturgeschichte; u.a.

● **1. Tag: Wien–Amman.**

14.25-18.45 Flug Wien–AMMAN (+1 h). Hotel International****.

● **2. Tag: Amman–Petra.**

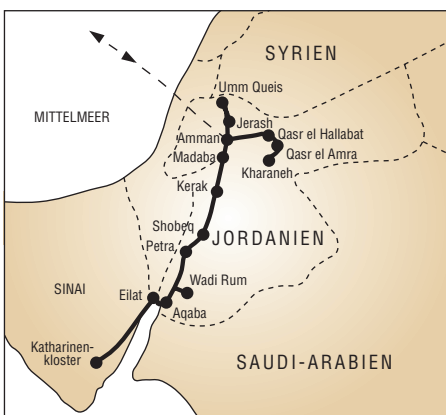
Ein besonderer Höhepunkt ist die berühmte Mosaikkarte in der Georgskirche von MADABA. Über die „Königsstraße“ kommen wir zum Berg NEBO mit schönen Ausblicken. Abstecher zum TOTEN MEER. Weiterfahrt auf der „Königsstraße“ zur riesigen Kreuzfahrerfestung KERAK und Fahrt nach Petra. 300 km. Hotel Grandview****.



Qasr el Amra

● **3. Tag: Petra.**

Wir besichtigen die alte Hauptstadt der Nabatäer, PETRA, welche versteckt in einer Wüstenschlucht liegt. Die aus Fels gehauene einstige Handelsmetropole lag an einer Karawanenroute vom Oman zum Mittelmeer und von Ägypten zum Persischen Golf. Sie blühte Jahrhunderte lang bevor



Mosaikboden aus der Omayyadenzeit

Kaiser Trajan das Reich der Nabatäer 106 n. Chr. annektierte. Wir sehen das Theater, die prunkvollen Fassaden von Ed-Deir, wandern durch die Fasara-Schlucht bis zum Zentrum der antiken Stadt und besichtigen die Fassaden der Felsgräber.

● **4. Tag: Petra–Aqaba.**

Fortsetzung der Besichtigungen in PETRA. Nachmittags Fahrt in die Edomitische Wüste nach WADI RUM mit seinen seltsam bizarren Formationen und Jahrtausende alten Steinritzungen. Besuch der Altstadt und der Festung von AQUABA. Gulf Hotel****.

● **5. Tag: Aqaba–Katharinenkloster.**

Busfahrt über Eilat (Israel) nach Taba (Ägypten) und durch die WÜSTE SINAI zum Katharinenkloster. Besuch des KATHARINENKLOSTERS mit der kostbaren Basilika. 220 km. Hotel Wadi Al Raha***.

● **6. Tag: Katharinenkloster–Amman.**

Frühmorgens Aufstieg auf den Mosesberg, wo Sie den Sonnenaufgang und das atemberaubende Panorama der Granitberge genießen. Rückfahrt nach AQUABA und Fahrt auf der Wüsten-Autobahn (Schnellstraße) nach Amman. 500 km. Hotel International****.

● **7. Tag: Amman.**

Besuch des archäologischen Museums mit den Qumran-Schriftrollen vom Toten Meer

und des römischen Theaters in AMMAN. Das Schloß KHARANEH ist eine wuchtige Wüstenburg der Sassaniden. Herrliche Fresken erwarten uns in QASR EL AMRA, das Alois Musil 1898 entdeckte. Im mächtigen Basaltfort QASR EL AZRAQ verbrachte der berühmte Lawrence von Arabien den Winter 1917/18. Dann kommen wir zum zerstörten QASR EL HALLABAT, das auf ein römisches Kastell zurückgeht. 220 km.

● **8. Tag: Amman.**

Das ausgedehnte Ruinenfeld in JERASH, das antike Gerasa, bietet einen Überblick über die Anlage einer spätantiken Stadt. Neben dem hochinteressanten Ruinengelände in UMM QUEIS genießen wir den Ausblick auf das Jordantal und die Golanhöhen. Sehr schön liegt PELLA mit seinen römisch-byzantinischen Ausgrabungen. 220 km.

● **9. Tag: Amman–Wien.**

Flug nach Wien 10.45-13.35 Uhr.

9 Tage Linienflug/Bus, Halbpension.

Termin:	So 27. 12. - Mo 04.01. 2010
	So 28. 03. - Mo 05.04. 2010
	So 24. 10. - Mo 01.11. 2010
	So 26. 12. - Mo 03.01. 2011

Pauschalpreis:	€ 1.590
Einbettzimmer	€ 240

Leistungen: Flüge mit Royal Jordanian inkl. aller Gebühren, klimatisierter Bus, ****Hotels**** (Du/WC) wie angegeben, Halbpension, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Polyglott Reiseführer, qualifizierte Reiseführung.

Hinweis: Visum vor Ort, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen